



»Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.«

-Albert Camus-

INHALTE

- #mittendrin - Inklusives Laufprojekt
- Stadtteilstadt Klausen
- Bürgerhaus-Café
- Fest für Pflegende Angehörige
- Alltags-Fitness-Test
- Stadtteilstadt Hohenhagen
- Kochen ohne Grenzen
- Jahresempfang des Integrationsrats
- SeSis im Sportbund-Eck
- Kooperationsprojekt Sana-Klinikum
- Herbstfest „Herz und Hand“
- Sterben ist nicht leicht...
- Eröffnung Markt 13

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den bisherigen Ausgaben unseres Newsletters erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Diese erfreuliche Resonanz haben wir als Ansporn genommen, um das bewährte Format weiterzuentwickeln: Entstanden sind ein neues Gewand und ein neuer Name für den Newsletter:

Quartiersblick

Gibt es weitere Neuerungen? Der Runde Tisch 50+, der seit Anfang des Jahres die Lenkungsgruppe der Quartiersentwicklung darstellt, hat sich für eine minimale Begriffsänderung ausgesprochen: **Aus altengerecht wird ab 2024 altersgerecht.** Der bisherige Begriff wurde - besonders von der Zielgruppe - oftmals eher negativ aufgenommen. Inhaltlich bleibt jedoch alles „beim Alten“. Altersgerecht bedeutet, dass wir uns weiterhin der bisherigen Zielgruppe widmen: **den älteren Menschen und dem Thema Alter(n).**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen zu dem neuen Design sowie weitere Anregungen.

Ihr Team der altengerechten Quartiersentwicklung

#MITTENDRIN - INKLUSIVES LAUFPROJEKT

Pilotprojekt für Jung und Alt wird erfolgreich durchgeführt und soll verstetigt werden

Sport verbindet, Sport kennt keine Barrieren und Sport gibt auch denjenigen in unserer Stadt Kraft und Freude, die es im organisierten Vereinsleben manchmal nicht ganz so leicht haben: Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Kinder, Eltern, Großeltern - der Röntgenlauf hat eine generationsübergreifende Strahl- und Anziehungskraft, die auch (und vielleicht gerade!) für Menschen mit Beeinträchtigungen eine ganz ausgezeichnete Möglichkeit darstellt, MITTENDRIN zu sein, anstatt nur zuzuschauen.

15 Schüler - die Mädchen haben sich in diesem Jahr noch nicht getraut - der Hilda-Heinemann-Schule haben sich auf den Röntgenlauf 2023 vorbereitet und nahmen am 29.10.2023 auf Strecken von 400m bis 5km an der Veranstaltung teil.



Wenige Tage vor dem ersten Startschuss: Die Vorfriede bei allen Beteiligten war groß.

Auch die Eltern und Großeltern wurden mit eingebunden

Mit eingebunden wurden auch deren Eltern und im Besonderen deren Großeltern. Die Teilnehmenden erhielten ein T-Shirt mit dem Schriftzug des Projekts sowie den Logos der Projektpartner.

Am Sonntagnachmittag hatten die Schüler sowie deren Angehörigen die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen in der Sporthalle Hackenberg die Projektzeit sowie den Röntgenlauf Revue passieren zu lassen. Wäre nicht nur die Teilnahme allein ein großer Erfolg, wuchsen alle Starter auch sportlich über sich hinaus.

Starke Kooperationsgemeinschaft

Als Schirmherrin konnte Friederike Pohl, Vorsitzende des Remscheider Inklusionsrates, gewonnen werden. Sie setzt sich seit langem mit viel Kraft und Engagement für eine Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in Remscheid ein.

»Vielen Dank an Frau Engels [Anm.: Lehrkraft] und das Team vom Röntgenlauf. Es war für Ron ein tolles Ereignis. Er hat es sehr genossen.«

Elternteil eines Teilnehmers

Für die Schüler und deren Angehörige war das gesamte Projekt kostenlos. Die Finanzierung erfolgte über die Projektpartner. Zusätzlich gab es am Samstag sowie Sonntag einen gemeinsamen Infostand von Sportbund Remscheid, Inklusionsrat und der altengerechten Quartiersentwicklung Remscheid.



Gemeinsamer Stand beim Röntgenlauf: Sportbund, Inklusionsrat und altengerechte Quartiersentwicklung kamen mit den Gästen der Marathonmesse ins Gespräch.

Fortführung wird für 2024 angestrebt

Alle Beteiligten bewerteten das Pilotprojekt als Erfolg und streben die Fortsetzung der Zusammenarbeit an. Durch die Kinder und Enkelkinder fanden auch Personen, die sonst nicht oder nur schwer zu erreichen sind, den Weg in die Sporthalle Hackenberg und zu den dortigen Informations- und Beratungsangeboten.

STADTTEILFEST KLAUSEN

- 26.08.2023 -

Kulinarische Köstlichkeiten und spannende Aktivitäten für Jung und Alt

Das Stadtteilstfest in Klausen fand in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem Platz vor dem Quartierstreff Klaus in der Karl-Arnold-Str. 4a statt. Wie im vergangenen Jahr wurde auch die Wiese neben dem Hochhaus als Veranstaltungsfläche mit einbezogen.



Kurz nach der Eröffnung: Die ersten Gäste fanden ihren Weg auf das Veranstaltungsgelände.

Perfektes Wetter und vielfältiges Programm

Nach der Eröffnung durch den Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser und die Geschäftsführerin der Schlawiner, Stefanie Hosters, genossen alle Teilnehmenden bei bestem Wetter ein rundum gelungenes Fest.

Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt wie für die sportliche Betätigung. Teilnehmende jeden Alters konnten kreativ werden und sich mit Lesematerial für die kommenden Monate eindecken.

Weiterführende Informationen zu dem Themenbereich:

<https://quartierstreff-klaus.de/de/>

BÜRGERHAUS-CAFÉ

- 03.09.2023 -

Zum dritten Mal in diesem Jahr öffnete das Bürgerhaus-Süd seine Türen für Kaffee und Kuchen

Im März und Juni fanden die beiden ersten Auflagen des Bürgerhaus-Cafés in diesem Jahr statt. Diese wurden von jeweils 25 Gästen besucht. Auch wenn im September „nur“ 15 Personen den Weg in die Auguststraße 24 fanden, war es wieder ein voller Erfolg, denn es konnten einige neue Gesichter begrüßt werden.



Vielfalt an verschiedenen Kuchenkreationen: Vom klassischen Sandkuchen bis zur aufwendigen Torte war für alle Geschmäcker etwas dabei.

Der nächste Termin steht bereits fest

Das nächste Café findet am Sonntag, 26.11.2023, ab 15:30 Uhr in der Auguststraße 24, 42859 Remscheid, statt. Geplant ist - passend zur dunklen Jahreszeit - ein Beitrag zu Präventionsmöglichkeiten von Einbrüchen. Das Team der Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater (SeSis) wird hierzu fundierte und praxisnahe Tipps anbieten. Auch ist eine Teilnahme des Sozialdezernenten Thomas Neuhaus angedacht.

Das Angebot ist kostenlos. Das Bürgerhaus-Süd freut sich jedoch über eine Spende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FEST FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- 08.09.2023 -

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz schenkte pflegenden Angehörigen im Neuen Lindenhof eine schöne Zeit

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und die Kontaktstelle der Pflegeselbsthilfe Remscheid luden Anfang September zum Tag der Pflegenden Angehörigen in den Neuen Lindenhof in der Honsberger Str. 38 ein.

Dass trotz der sehr sommerlichen Temperaturen so viele Menschen den Weg dorthin fanden, den begrüßenden Worten des Oberbürgermeisters Burkhard Mast-Weisz lauschten und das Tanzbein bis in den Abend schwingen, zeigt, dass das Thema Selbstfürsorge im Zusammenhang mit Pflegeverantwortung den Nerv der Menschen traf.



Ausgelassenes Beisammensein: Die Gäste verbrachten eine angenehme Auszeit vom Pflegealltag.

Das Regionalbüro freut sich über Anregungen für zukünftige Veranstaltungen

In den zahlreichen, lebendigen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern konnten auch sie ihre Wünsche und Vorschläge einbringen. Akteure wie der Sportbund, der Neue Lindenhof oder auch die altengerechte Quartiersentwicklung möchten sich im kommenden Jahr dem Thema Selbstfürsorge widmen und gemeinsam mit dem Regionalbüro Veranstaltungen initiieren.

Weitere Vorschläge, Ideen und Wünsche zu Veranstaltungen für pflegende Angehörige rund um das Thema Selbstfürsorge sind jederzeit willkommen und können gerne über bergisches.land@rb-apd.de an das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz gesendet werden.

ALLTAGS-FITNESS-TEST

- 08.09.2023 -

Das Bewegungsangebot ist zum festen Bestandteil der Wochen der älteren Generation geworden

Der Alltags-Fitness-Test (AFT) im Rahmen der Wochen der älteren Generation hat sich zu einem festen Bewegungs- und Sportangebot für ältere Menschen entwickelt. An der Neuauflage Anfang September nahmen 15 Personen teil.

Nach einem Theorieanteil bei Kaffee und Kuchen im Café Dopheide folgte die Durchführung der praktischen Übungen unter Anleitung von Jonas Pyschny (Sportbund Remscheid). Hierfür konnten die Räumlichkeiten des Seniorenbüros in der Alten Bismarckstr. 4 genutzt werden.



Theorie und Praxis: Bevor praktische Übungen durchgeführt wurden, gab es im Café Dopheide Informationen bei Kaffee und Kuchen.

Etablierte Zusammenarbeit seit 2019

Seit der erfolgreichen Premiere im Jahr 2019 hat sich die Kooperation von Sportbund Remscheid, Seniorenbüro der Stadt Remscheid sowie der altengerechten Quartiersentwicklung etabliert. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung erneut einen Platz in den Wochen der älteren Generation finden. Aufgrund der besonderen Bedeutung von Bewegung und Sport im Alter werden zudem zukünftig verschiedene Angebote aus diesem Themenbereich initiiert.

Weiterführende Informationen zu dem Themenbereich:

<https://www.remscheid.de/menschen-soziales/senioren/seniorenbuero/index.php>

<https://www.sportbund-remscheid.de/>

STADTTEILFEST HOHENHAGEN

- 09.09.2023 -

Der neue Standort und Kaiserwetter sorgen für ausgelassenes Treiben bis in den Abend hinein

Anfang September fand nach 2016 und 2018 das dritte Stadteilstfest Hohenhagen statt. Zu diesem Fest wurde ein neuer Austragungsort ausgewählt: 18 Organisationen hatten sich für das im Zentrum des Hohenhagen liegende Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche entschieden.

Auch dank des Teams der Esche rund um Pfarrer Axel Mersmann wurde das Fest bei „Kaiserwetter“ ein großer Erfolg. Die vielen Besucherinnen und Besucher, wie auch die Organisatoren und beteiligten Organisationen waren sich schnell einig: Der Austragungsort war ideal.

Das erste Stadteilstfest nach der Pandemie

Durch Corona konnte das Fest 2020 nicht stattfinden, so hatte die diesjährige Auflage natürlich eine Besonderheit, da sich viele Freunde des Hohenhagens endlich wiedersehen und gemeinsam feiern konnten. Eröffnet wurde das Fest durch Bezirksbürgermeister Stefan Grote.

Sozialdezernent Thomas Neuhaus bedankte sich für die Einladung und betonte, der Hohenhagen sei ein Stadtteil, der immer in Bewegung sei. Dabei verwies er u.a. auf den neuen Kunstrasensportplatz Neuenkamp für Jung und Alt.

Auch der Landtagsabgeordnete Sven Wolf bedankte sich bei allen ganz herzlich und hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor.



Beliebte Schattenspende: Bei strahlendem Sonnenschein suchten sich viele Gäste einen Platz unter den Pavillons.

Nicht nur kulinarisch ein vielfältiges Programm

Danach gab es viel zu erleben, angefangen vom Bühnenprogramm der Kitas, einem extra für das Fest zusammengestellten Chor, sowie dem Auftritt der Jugendtheatergruppe der Kirchengemeinde, bis hin zu einem vielfältigen Programm an den Ständen.

Für das leibliche Wohl sorgte vor allem die Politik: Dabei ergänzten sich der Grillstand der SPD und die Reibekuchenbäckerei der CDU vortrefflich, gut abgerundet natürlich von den Smoothies der Grünen.



Andrang an den Essensständen: Die Politik sorgte für das leibliche Wohl.

»Das Fest war ein guter Erfolg und der Förderverein Wohnquartier Hohenhagen kann an die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. eine tolle Spende übergeben. Zuletzt noch ein ganz großes Dankeschön an die Sach- und Geldspender. Ohne ihre Unterstützung könnte so ein Fest nicht stattfinden.«

Pfarrer Axel Mersmann

In der Esche gab es Kaffee, Kuchen und Waffeln, charmant serviert von Schülerinnen und Schülern des Röntgen-Gymnasiums für die Gäste. Draußen lockten zudem Crêpes direkt aus dem Waffelwagen. Neben dem Getränkestand gab es von Treppenhaus und Gartenzaun noch einen Cocktailstand. In den Abendstunden spielte auf der Bühne des THWs die Coverband „American Pie“. Ein 4. Stadteilstfest am Gemeindezentrum Esche muss es 2025 erneut geben, darüber waren sich alle einig.

Weiterführende Informationen zu dem Themenbereich:

<https://www.auferstehungs-kgm.de/>

KOCHEN OHNE GRENZEN

- 09.09.2023 -

Angebot des Stadtteilbüros Rosenhügel ist auch nach einem Jahr noch ein Dauerbrenner

Das Angebot „Kochen ohne Grenzen“ wurde in den letzten Monaten sehr gut angenommen. Nach einer kurzen Sommerpause ging es im September weiter. Am Samstag, 09.09.2023, wurde wieder gemeinschaftlich das Essen zubereitet. Die Teilnehmenden lernten voneinander und unterstützten sich gegenseitig.

Zuletzt gab es ein arabisches Essen in Zusammenarbeit mit einer Syrischen Familie. Das interessierte auch besonders die Nordafrikanischen Damen aus der Nachbarschaft.



Reich gedeckter Esstisch: Manfred Saure, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Rosenhügel e.V., begrüßte die Gäste.

Im Dezember geht es weiter

Am Freitag, den 1. Dezember 2023 werden die Lichter um das Stadtteilbüro angezündet und es gibt ein Grünkohlessen. Beginn ist um 17:00 Uhr rund um das Stadtteilbüro Rosenhügel, Stephanstraße 2 in 42859 Remscheid. Aufgrund der großen Nachfrage der bisherigen Auflagen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Marion Noisten und Emine Uzun vom Stadtteilbüro Rosenhügel geben gerne weitere Auskünfte.

Sie erreichen die Ansprechpartnerinnen telefonisch unter:

02191 4601442

oder per E-Mail an:

stadtteilbuero-rosenhuegel@remscheid.de

JAHRESEMPFANG DES INTEGRATIONSRRATS

- 22.09.2023 -

100 Gäste fanden den Weg ins Teo Otto Theater

Am 22.09.2023 fand der Jahresempfang des Integrationsrats im Teo Otto Theater statt. Die Vorsitzende Erden Ankey-Nachtwein konnte gemeinsam mit den Mitgliedern des Integrationsrats ca. 100 Gäste begrüßen. Auch der Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz sprach zur Begrüßung und nahm an der Veranstaltung teil.



Begrüßung der Anwesenden durch Erden Ankey-Nachtwein: Die 1. Vorsitzende des Integrationsrates eröffnete die Veranstaltung.

Abwechslungsreiches Programm

Zahlreiche Migranten-Organisationen, Vereine, Parteien und Fraktionen, freie Träger, Religionsgemeinschaften sowie Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und Polizei nutzten die Gelegenheit, sich zwanglos auszutauschen. Zudem hielt mit Dr. Mark Terkessidis ein angesehener Journalist einen Vortrag zur Migrationsgesellschaft.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die bekannte Künstlerin Parisa Badiyi, die ihr Können am Flügel und mit der Violine unter Beweis stellte.

Weiterführende Informationen zu dem Themenbereich:

<https://www.remscheid.de/politik-verwaltung/rat-der-stadt/integrationsrat/index.php>

SE SIS IM SPORTBUND-ECK - 28.09.2023 -

Im Sportbund-Eck gemeinsam gegen Taschendiebstahl

Ende September luden die SeSis, der Sportbund sowie die altengerechte Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid unter dem Motto: „Augen auf und Tasche zu!“ ins Sportbund- Eck im Remscheider Allee-Center. Gemeinsam wurden die Passanten über Präventionsmöglichkeiten von Taschendiebstahl und Co. informiert und beraten.

Die Seniorensicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater (kurz: „SeSis“) sind eine Kooperation zwischen der Stadt Remscheid, dem Polizeipräsidium Wuppertal, der Allianz für Sicherheit im Bergischen Land e.V. und weiteren lokalen Partnern.



Mediales Interesse: Die örtlichen Medien RGA und Radio RSG begleiteten die Veranstaltung und berichteten im Anschluss ausführlich.

Ansteigende Zahl von Taschendiebstählen

„Taschendiebstähle gehören zu den häufigsten Straftaten im öffentlichen Raum. Die Zahlen steigen weiter“, erklärte Kriminalhauptkommissar Michael Schroer vom Opferschutz der Polizei. Derartige Präventionsformate sollen 2024 daher ausgeweitet werden.

Weiterführende Informationen unter:

<https://wuppertal.polizei.nrw/artikel/seniorensicherheitsberatung>

<https://www.sportbund-remscheid.de/>

KOOPERATIONSPROJEKT SANA-KLINIKUM - 04.10. / 05.10.2023 -

12 Auszubildende des Sana-Klinikums Remscheid erleben Quartiersentwicklung in Lüttringhausen

Seit Januar 2023 kooperiert sowohl die altengerechte Quartiersentwicklung der Stadt Remscheid als auch das Projekt „Guter Lebensabend NRW“ mit dem Bildungszentrum des Sana-Klinikums.

Im Rahmen des dritten Lehrtermins 2023 am 04.10. und 05.10. wurde eine Begehung im Bereich des Quartiertreffs Klausen (Karl-Arnold-Str. 4a) durchgeführt. Die Auszubildenden gaben viele interessante Anregungen für die Arbeit der altengerechten Quartiersentwicklung. Ausgestattet mit Hilfsmitteln wie Rollatoren versetzten sie sich in die Lage älterer oder eingeschränkter Menschen.



Interessierte Auszubildende des Sana-Klinikums: Ausgerüstet mit Rollatoren und Unterarmgehstützen erkundeten die Teilnehmenden die Umgebung des Quartiertreffs Klausen.

Auch 2024 Bestandteil des Curriculums

Im Rahmen des neuen Curriculums in der Pflegeausbildung vermittelt das Team der altengerechten Quartiersentwicklung Kenntnisse in Quartiersarbeit und altengerechter Lebenswelten. Das Team des „Guten Lebensabend“ widmet sich, entsprechend seines Schwerpunktes, der Vermittlung interkultureller Kompetenz und ihrer Bedeutung in der Pflege. Auch 2024 wird Quartiersentwicklung bzw. Kultursensibilität wieder Teil des Lehrplans sein.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.pflegeausbildung-remscheid.de/>

HERBSTFEST „HERZ UND HAND“

- 21.10.2023 -

Die Zusammenkunft ist auch im Herbst ein Erfolg

Nach dem erfolgreichen Sommerfest der Angehörigen-Gruppe „Herz und Hand“ im Vorjahr, wurde in diesem Jahr ein Herbstfest veranstaltet. Wie auch 2022 spielte „Haases Papiertheater“ ein Stück. Eingerahmt wurde der Auftritt von Kaffee und Kuchen und einem Abendessen.

Sowohl die Angehörigen als auch die Erkrankten genossen die gemeinsamen Stunden in St. Marien. Zum Abschluss verteilte das Team der altengerechten Quartiersentwicklung noch Kalender als Geschenke.



Martin und Sieglinde Haase: Sie erklärten die Geschichte und Funktionsweise des Theaters.

Die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger ist ein Schwerpunkt

Die Bedeutung der Unterstützung dementiell erkrankter Angehöriger hat die Stadt Remscheid bereits im Jahr 2019 erkannt und die Angehörigen-Gruppe „Herz und Hand“ initiiert. Die Gruppe trifft sich an jedem ersten Montag eines Monats (sofern es kein Feier- oder Brückentag ist). Begleitet werden die Teilnehmenden auch über den Tod ihrer Angehörigen hinaus. Im Jahr 2023 findet noch ein Termin am 04.12.2023, ab 13:30 Uhr, statt.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.haases-papiertheater.de/>

STERBEN IST NICHT LEICHT...

- 26.10.2023 -

Informationen für pflegende Angehörige und Interessierte

Den Angehörigen kommt eine tragende Rolle bei der Versorgung pflege- und unterstützungsbedürftiger Menschen zu. Aber auch die pflegenden Angehörigen selbst benötigen oftmals Begleitung und Unterstützung, um ihren Herausforderungen Stand zu halten. Die Angebote für pflegende Angehörige sollen daher weiter ausgebaut werden.

Am 26.10.2023 wurde erstmalig eine Veranstaltung zum Thema letzte Lebensphase durchgeführt. Unter dem Titel „Sterben ist nicht leicht...“ fanden 17 Personen den Weg in die Räumlichkeiten St. Josef in der Berghauser Str. 20.

Die Palliativmedizinerin Hanna Ludwig widmete sich in ihrem Vortrag zunächst dem Sterben als natürlichem Prozess des Lebens, Möglichkeiten eines würdevollen Lebensendes sowie rechtlichen Aspekten. Auch das schwierige Thema Suizidhilfe war Bestandteil ihres Vortrags. Im Anschluss an bestand Raum für Fragen und Austausch.



Palliativmedizinerin Hanna Ludwig: Die Ärztin berichtete ausführlich über ihre langjährige Erfahrung aus der Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase.

Weitere Veranstaltungen stehen 2024 bevor

Die Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Zudem ist angedacht, dass der Themenkreis auch Bestandteil des Remscheider Tages der Pflege wird. Dieser soll im Frühjahr 2024 im Remscheider Allee-Center stattfinden.

ERÖFFNUNG MARKT 13

Beratungszentrum und Kunstraum wurde feierlich eröffnet

Seit einigen Wochen sind die Türen von Markt 13 bereits für Ratsuchende und Interessierte geöffnet. Im Markt 13 teilen sich verschiedene Beratungsangebote und bildende Kunst die Räumlichkeiten.

Am 31.10.2023 erfolgte nun die offizielle Eröffnung. Geladen waren Akteure aus den politischen Gremien, verschiedene Institutionen sowie unterschiedliche Abteilungen der Stadtverwaltung. Medial wurde die Eröffnung durch die örtliche Presse begleitet.

Kulturdezernent Sven Wiertz und Sozialdezernent Thomas Neuhaus eröffneten in einem Kreis von ca. 30 Personen und in angenehmer Atmosphäre die Anlaufstelle, die Kunst mit Beratung verknüpft und Niederschwelligkeit betont.



Außenansicht Markt 13: Seit ein paar Wochen ist die Tür für die verschiedenen Beratungsangebote bereits geöffnet. Nun folgte die offizielle Einweihungsfeier.

Breites Beratungsportfolio und Niederschwelligkeit

Das Beratungszentrum und Kunstraum Markt 13 umfasst die Pflegeberatung, Wohnberatung und das Versicherungsamt der Stadt Remscheid. Nach vorheriger Terminabsprache sind auch Gespräche mit den Mitarbeitenden der altengerechten Quartiersentwicklung, dem Sozialdienst für Erwachsene sowie der kultursensiblen Altenhilfe möglich. In den ersten Wochen wurde das Angebot sehr gut angenommen. Menschen fanden immer wieder den Weg zu Beratung, Betrachtung und Begegnung.

Pflegeberatung

Berät pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen sowie deren Angehörige
Tel: 02191 16-2740

Wohnberatung

Unterstützt alle Rat- und Hilfesuchenden darin, ihre selbständige Lebensführung in den eigenen „vier Wänden“ größtmöglich zu erhalten.
Tel: 02191 16-2639

Versicherungsamt

Gibt Auskunft in Fragen der gesetzlichen Sozialversicherung
Antragsaufnahme in der gesetzlichen Rentenversicherung
Tel: 02191 16-2706

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8:15 Uhr bis 12:15 Uhr

Altengerechte Quartiersentwicklung

Es ist die Aufgabe der altengerechten Quartiersentwicklung, Strukturen aufzubauen, die es den Menschen in allen Wohnquartieren ermöglichen, so lange sie das möchten in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben.
Terminabsprache unter:
Tel: 02191 16-3836 oder 16-2848

Sozialdienst für Erwachsene

Hauptaufgabe des Sozialdienstes für Erwachsene ist die Sicherung notwendiger Hilfen in akuten Bedarfssituationen.

Kultursensible Altenhilfe

Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte die Möglichkeiten des Hilfesystems in Deutschland für diesen Lebensabschnitt aufzuzeigen und die Zugänge zum Hilfesystem zu vereinfachen.
Terminabsprache unter:
Tel: 02191 16 32 74

Kunstraum

Der Raum soll für Ausstellungen genauso genutzt werden wie für Wanderausstellungen. Künstlerinnen und Künstler mit örtlichem Bezug können die Ausstellungsmöglichkeiten ebenfalls nutzen.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag (während laufender Ausstellung)
15:00 bis 18:00 Uhr

ANSTEHENDE TERMINE

2. Remscheider Pflageitag

Samstag, 18.11.2023

10:00 bis 17:00 Uhr

Sana-Klinikum Remscheid

Burger Str. 211

42859 Remscheid

Stadtteilkonferenz Rosenhügel

Montag, 20.11.2023

ab 16:30 Uhr

Stadtteilbüro Rosenhügel

Stephanstr. 2

42859 Remscheid

Bürgerhaus-Café

Sonntag, 26.11.2023

ab 15:30 Uhr

Bürgerhaus-Süd

Auguststr. 24

42859 Remscheid

Angehörigengruppe „Herz und Hand“

Montag, 04.12.2023

ab 13:30 Uhr

Fachdienst Soziales und Wohnen

Alleestraße 66

42853 Remscheid

Runder Tisch 50+

Mittwoch, 20.12.2023

13:30 bis 15:30 Uhr

Gemeinde- und Stadtteilzentrum „Die Esche“

Eschenstraße 25

42855 Remscheid

KONTAKT

Sie haben Fragen und / oder Anregungen zu diesem Newsletter bzw. zur altengerechten Quartiersentwicklung insgesamt? Kontaktieren Sie uns gerne! Sie erreichen uns unter:

Altengerechte Quartiersentwicklung

Ansprechpartner:

Daniel Schmidt

Telefon: 02191 16-2848

E-Mail: daniel.schmidt@remscheid.de

Ansprechpartnerin:

Daniela Krein

Telefon: 02191 16-3836

E-Mail: daniela.krein@remscheid.de

Büro in Remscheid-Lennep:

Mollplatz 3

42897 Remscheid

Büro in Alt-Remscheid:

Markt 13

42853 Remscheid